PRESSEINFORMATION

**Ein gelungener Neujahrsempfang läutet 2024 ein - Gewinnerin des Bürgerpreises beeindruckt mit ihrer Rede**

*Bürgervorsteherin Brigitte Bortz resümierte 2023 und wünschte uns allen baldigen Frieden*

**Reinbek, 18. Januar 2024** – Zahlreiche Gäste begrüßten am vergangenen Sonntag gemeinsam mit Bürgermeister Björn Warmer und Bürgervorsteherin Brigitte Bortz das neue Jahr. Im Rahmen dieser feierlichen Veranstaltung überreichten Björn Warmer und Brigitte Bortz außerdem den Bürgerpreis 2024. Musikalisch begleitete das Reinbeker Stadtorchester unter der Leitung von Andreas Goj und sorgte für ausgelassene Stimmung.

Bürgervorsteherin Brigitte Bortz blickte in Ihrer Neujahrsrede auf 2023 zurück und hob die Eröffnung der neuen Reinbeker Feuerwehrwache am Mühlenredder hervor. Mit 3200 qm Nutzfläche ist sie sehr groß und mit 110 aktiven Mitgliedern bestens aufgestellt. Für dieses Jahr ist die Errichtung eines Übungsturms geplant.

Zudem freute sich Bortz über den Erfolg des Reinbeker Weihnachtsmarktes, der im vergangenen Jahr zahlreiche Gäste aus Reinbek und dem Umland anlockte. Elke Güldenstein und ihr Team vom Schloss Reinbek stehen bereits für die Planung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt in den Startlöchern, und für 2024 soll das Angebot noch reichhaltiger werden.

Eine der drängendsten Aufgaben ist aus Sicht der Bürgervorsteherin, für die Bürgerinnen und Bürger eine klimafreundliche Politik zu schaffen. Die Stadtverwaltung macht sich gemeinsam mit den Partnergemeinden im Mittelzentrum Reinbek – Glinde - Wentorf auf den Weg in eine klimafreundlichere Zukunft, etwa durch den mit Hilfe von Greenventory IPP ESN erstellten Wärme-Kälte-Plan.

Wichtige Baustellen gibt es in der Kinderbetreuung: An der Kita Eggerskoppel hatte es 2023 einen irreparablen Wasserschaden gegeben. Seitdem kommen die Kinder in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt unter. Eine neue Kita mit Platz für mehr Gruppen wird geplant. Erfolgversprechend ist das Offene-Ganztagsschul-Konzept an der Gertrud-Lege-Schule, welches durch finanzielle Mittel der Stadt Reinbek ermöglicht wird. Im Frühjahr 2024 wird hier mit der zweiten Phase begonnen, welche die Erweiterung und Sanierung der Schule beinhaltet.

Bürgervorsteherin Bortz mahnte die Anwesenden, den höflichen Umgangston miteinander zu wahren. Es gäbe zwar politische Entscheidungen, die nicht jedem Menschen gefallen, dieses erlaube aber nicht einen rüden Umgang miteinander. Ihre Rede endete Brigitte Bortz mit einem Zitat des Philosophen Arthur Schopenhauer: „Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.“

**Bürgerpreis 2024 für Hadyl Alboukhari**

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde der diesjährige Bürgerpreis an Hadyl Alboukhari verliehen. 2015 flüchtete Hadyl Alboukhari aus Syrien nach Deutschland mit dem festen Ziel vor Augen, die Sprache zu lernen, einen Bürojob zu finden und den Autoführerschein zu absolvieren. Alle Ziele hat Hadyl Alboukhari bis heute erreicht und lebt mittlerweile als eingebürgerte Deutsche mit ihrer Familie in Reinbek. Im Umfang von zehn Stunden arbeitet Hadyl Alboukhari als Sprahmitllerin für die Stadt Reinbek im Rahmen der AWO Flüchtlingsinitiative. Bereits 2017 arbeitete Hadyl Alboukhari ehrenamtlich für die Stadt Reinbek in dieser Position. Seit September 2023 hat sie mit ihrer Vollzeitausbildung zur pädagogischen Assistentin in Bad Oldesloe begonnen. Aus diesem Grund hat sie ihre Teilzeitstelle als Sprachmittlerin bei der Nachbargemeinde Oststeinbek beendet. Zudem bietet Hadyl Alboukhari Selbstverteidigungskurse für junge Frauen an, damit diese aus dem Haus kommen und etwas für sich machen. Aber auch, um diesen Frauen ein Umfeld zu schaffen, damit sie Kontakte knüpfen können. All das erzählte Hadyl Alboukhari beim Neujahrempfang in ihrer Rede und berührte damit alle Gäste.

Einen gelungenen und beeindruckenden Auftritt legten die Sternensinger dar. Anders als in den Jahren zuvor, beendeten diese den Neujahrsempfang und segneten am Ende das Schloss Reinbek sowie das Rathaus in Reinbek.

|  |  |
| --- | --- |
| **Pressekontakt** |  |
| **Fachbereich Zentrale Steuerung**  **Medien**  Penelope Friebel Dr. Kajsa Philippa Niehusen  Rathaus • 1. Stock • Raum 129  Information 040 727 50 0  Durchwahl 040 727 50 329  Mobil 0151 11 14 16 99  [presse@reinbek.de](mailto:presse@reinbek.de)  [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de) |
|  |